

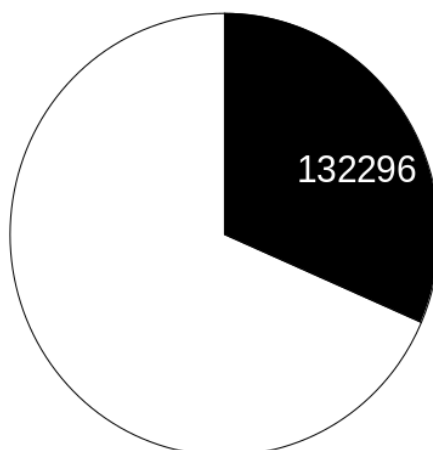


Kuppenheim4Future e.V.

Wir veröffentlichen hier einmal im Monat das Restbudget an Treibhausgasen (THG), das Kuppenheim noch insgesamt zur Verfügung steht, wenn wir die 1,5-Grad-Grenze von Paris noch einhalten wollen – so wie es unser Gemeinderat beschlossen hat.

Ab November 2024 stehen uns noch ca. 132.000 Tonnen zur Verfügung. Wenn wir in Kuppenheim jedes Jahr ungefähr 60.000 Tonnen ausstoßen, haben wir im Jahr 2027 bereits unser gesamtes Restbudget verbraucht.

CO2 Restbudget in Tonnen für Kuppenheim



□ Verbrauch seit 1.1.2020

■ Restbudget

Unser Thema im November: Photovoltaik auch in Kuppenheim schneller voranbringen.

Auch wenn wegbrechende kommunale Steuereinnahmen gerne die Aufmerksamkeiten verschieben, die Klimakrise lässt sich nicht verschieben. Der Sommer 2024 war heißer als alle vorherigen Sommer in Europa. Zumindest in Europa haben wir damit zeitweise bereits die 1,5-Grad-Grenze gerissen – ein fatales Zeichen für weltweites politisches Versagen.

Für die dringend erforderliche Energiewende ist ein Mix aus verschiedenen regenerativen Energiequellen erforderlich. Die Photovoltaik (PV) kann hierbei einen wichtigen Beitrag leisten mit einem Mix aus kommunalen, privaten und immer öfter auch PV-Anlagen von Bürgerenergiegenossenschaften – egal ob auf Dächern, an Hauswänden oder in der Freifläche. So betreibt die Bürgerenergiegenossenschaft Durmersheim aktuell 33 Anlagen mit 2973 kWp (Kilowatt-Peak) Gesamtleistung. Alleine von Juni bis September 2024 konnte sie laut ihrer Webseite Anlagen mit 1.459 kWp realisieren und der Trend geht steil nach oben:

Von Juni bis September 2024 fertiggestellte Anlagen:

Jugendhilfe Karlsruhe	Karlsruhe	35,69	kWp
Sporthalle Oberwaldschule	Rastatt-Rauental	53,12	kWp
Sporthalle Johann-Peter-Hebel-Schule	Rastatt	47,31	kWp
Bauhof Bischweier	Bischweier	43,16	kWp
Berghausen Jugendhaus	Berghausen	60,84	kWp
Heimstiftung Parkschlösschen	Karlsruhe	80,10	kWp
Heimstiftung Wetterbach	Karlsruhe	91,72	kWp
Bogen Club	Karlsruhe	58,10	kWp
Wolf Eberstein Halle	Muggensturm	220,00	kWp
Wolf Eberstein Halle	Muggensturm	200,00	kWp
Hagwald Halle	Kleinsteinbach	130,75	kWp
HWK Betriebsstätte	Rheinstetten	246,68	kWp
Bauhof Rastatt	76437 Rastatt	148,60	kWp
Flüchtlingshaus 3	Durmernheim	43,99	kWp
Summe		1.459,06	kWp

Zum Vergleich: Die Stadt Kuppenheim betreibt laut Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 24.06.2024 insgesamt 10 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 613 kWp.

Auf der BEG-Webseite beg-durmernheim.de finden sich noch mehr positive Beispiele wie z.B. die Gemeinde Muggensturm: Innerhalb nur eines Jahres konnte sie mit vier Projekten mit 628 kWp mehr Leistung neu installieren können, als Kuppenheim insgesamt hat.

Welche konkrete Strategie für die Energiewende hat der Gemeinderat für Kuppenheim?

Bis zu welchem Jahr will der Gemeinderat GESAMT-Kuppenheim konkret klimaneutral machen (nicht nur die städtischen Liegenschaften und die Verwaltung)?

Wieviel Treibhausgase soll GESAMT-Kuppenheim bis dahin pro Jahr jeweils ausstossen und einsparen?

Wir rufen den Gemeinderat und die Verwaltung erneut auf, der Öffentlichkeit diese Fragen endlich konkret zu beantworten. Dazu wäre es im ersten Schritt sehr sinnvoll, ein Treibhausgas-Restbudget mit überprüfbarem Reduktionspfad festzulegen. Damit könnte die Planung der längst überfälligen Kuppenheimer Energiewende endlich strategisch angegangen werden.

Weitere Informationen finden sich wie immer unter: www.kuppenheim4future.de